



Mit zwei Heizkesseln dem Winter entgegen

Die Erweiterung des Wärmeverbundes Rikon geht in die Endphase: Seit kurzem ist in der Heizzentrale Rikon ein zweiter Heizkessel in Betrieb genommen worden. Beide Kessel haben eine Leistung von je 1600 Kilowatt. Dank dieser Leistungssteigerung konnte nun auch Hinterrikon ans Fernwärmenetz angeschlossen werden.

Rikon - Die Holzenergie Rikon AG hat die geplante Leistungsfähigkeit ihres Holzschnitzelkraftwerks in Rikon erreicht: Seit Anfang September ist ein zweiter Heizkessel mit 1600 Kilowatt Leistung betriebsbereit. Damit verdoppelt sich die zur Verfügung stehende Heizleistung. Der erste Heizkessel wurde vor einem Jahr in Betrieb genommen. Mit diesem wurde eine im Altersheim Spiegel betriebene alte Holzheizzentrale mit einer Leistung von 660 Kilowatt abgelöst. Während mehr als 25 Jahren wurden damit die Schulhäuser von Rikon, das Alterszentrum «Im Spiegel», das Gemeindehaus und die dazugehörigen Wohnungen sowie ein Einfamilienhaus beheizt.

Die Holzenergie Rikon AG hat dieses Leitungsnetz im Jahr 2014 übernommen und es kontinuierlich erweitert. Mit dem Anfang September in Betrieb genommenen zweiten Heizkessel wird auch die Anfang 2017 verlegte Fernwärmeleitung nach Hinterrikon, mit dem Tobelsteig und dem Mühleweg, mit Heizwärme versorgt. Insgesamt werden nun 24 Einfamilien- und 32 Mehrfamilienhäuser, die Firma Kuhn Rikon AG, die gesamte Schulanlage, die Gemeindeverwaltung und das Alters- und Pflegeheim «Im Spiegel» von der Heizzentrale aus mit Wärme beliefert. In der Kesselhalle hätte es noch Platz für einen dritten, kleineren Heizkessel mit

einer Leistung von 300 bis 400 Kilowatt. Doch dies ist vorläufig noch Zukunftsmusik.

Energie aus der eigenen Gemeinde

Die Unternehmung Holzenergie Rikon AG wurde im Dezember 2013 gegründet und wird zurzeit von 39 Aktionären aus der Region getragen, erklärt Verwaltungsratspräsident Emil Ott bei einem Rundgang durch die Anlage. Meist handelt es sich um Waldeigentümer aus der Gemeinde Zell. Im Holzschnitzelkraftwerk soll vor allem Brennstoff aus der Gemeinde verfeuert werden. Für eine durchschnittliche Heizperiode sind laut Ott rund 8000 Kubikmeter Holzschnitzel notwendig. Der Holzschnitzelbunker neben der Heizzentrale fasst rund 800 Kubikmeter. «Wir sind eine walddreiche Gegend. Ein ansehnlicher Teil des hiesigen Holzes, es ist vor allem Laubholz, lässt sich als Energieholz nutzen.» Den Anstoss zur Gründung einer AG für die Wärmeversorgung gab die Entscheidung der Gemeinde Zell, die frühere Holzheizzentrale im Alterszentrum «Im Spiegel» mit Beginn der Renovation des Zentrums nicht mehr zu betreiben. So gründeten die Waldbesitzer die Holzenergie Rikon AG mit dem Ziel, das Fernwärmenetz auch künftig mit Holzschnitzeln zu beheizen. Ihr Engagement hat sich gelohnt: Sie er-

hielten den Zuschlag für die Lieferung von Fernwärme und ein anderes Projekt. Dieses sah die Produktion von Heizenergie mittels einer Grundwasser-Wärmepumpe vor, und wurde bereits wieder «ad Acta» gelegt.

Die beiden Heizkessel sind für eine Lebensdauer von 20 bis 25 Jahren ausgelegt. Ein Heizkessel verfeuert pro Tag rund 40 Kubikmeter Holzschnitzel. Laufen die Heizkessel auf Hochbetrieb, muss alle zehn bis fünfzehn Tage der Holzschnitzelvorrat erneuert werden. Deshalb lagern bei der Heizzentrale noch rund 1000 Kubikmeter Rundholz als Wintervorrat. «Wenn nötig kann man dieses Rundholz mit einem grossen Häcksler an Ort und Stelle in Schnitzel verwandeln», verrät Ott. Die beiden Heizkessel können vom Lieferanten bei Bedarf auch ferngesteuert werden, um diese optimal einzustellen. Die Holzenergie Rikon AG beschäftigt insgesamt fünf Mitarbeiter im Nebenamt. Der Heizungswart Fredi Maino und seine zwei Stellvertreter sind für die Überwachung, den Unterhalt und die Reinigung der Heizkessel zuständig.

Geschlossener Heizwasserkreislauf

Wenn die neue Heizperiode beginnt, werden die beiden Heizkessel nur 60 Prozent ihrer Leistung benötigen, um die Wärmeversorgung sicherzustellen. «Wir haben genügend Reserven



Emil Ott, Verwaltungsratspräsident der Holzenergie Rikon AG, neben dem neuen Heizkessel
Foto: md

eingepflanzt, um bei grosser Kälte noch aufzudrehen», sagt Ott. Die Ausgangswärme des Heizwassers liegt bei 70 bis 75 Grad, die Rücklauftemperatur bei rund 50 Grad. Die Heizzentrale verfügt über einen Speicher mit 110'000 Liter Fassungsvermögen und läuft übrigens auch im Sommer, weil sie ja nicht nur Heizwasser, sondern auch Warmwasser produziert. Das entmineralisierte Heizwasser fliesst in einem geschlossenen Kreislauf. Kalkablagerungen im Leitungsnetz werden damit ausgeschlossen. Aus den beiden schlanken Kaminen steigt zum grössten Teil Wasser-

dampf in die Höhe, denn die Abgase der Heizzentrale werden mit zwei mächtigen Elektrofiltern, von denen jeder 50'000 Franken kostet, gereinigt. Die Anlage in Hinterrikon entspricht damit den strengen kantonalen Luftreinhaltevorschriften. Insgesamt wurden laut Ott 3,5 Millionen Franken in die Heizzentrale investiert. Das Land, auf dem die Zentrale steht, ist von der Kuhn Rikon AG für 40 Jahre im Baurecht erworben.

Massimo Diana

Tag der offenen Tür am Samstag, 7. Oktober 2017 von 10 bis 16 Uhr

WICHTIGE TERMINE ZUR ERNEUERUNGSWAHL GEMEINDEBEHÖRDEN 2018

Diese Termine haben Kandidierende zu beachten

Zell - Der Gemeinderat Zell hat den Terminplan festgelegt für die Erneuerungswahl der Mitglieder der Gemeindebehörden in der kommenden Amtsdauer. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 13. Juli 2017 wurden die Wahltermine für die Erneuerungswahl der Mitglieder der Gemeindebehörden für die nächste Legislatur festgelegt. Für die Erneuerungswahlen in die politische Gemeinde Zell werden leere Wahlzettel verwendet. Bei den Erneuerungswahlen in die evangelisch-reformierte Kirchenpflege werden gedruckte Wahlzettel verwendet, sofern die Voraussetzungen dazu erfüllt sind. Für die administrative Durchführung der Erneuerungswahlen ergeben sich im Wesentlichen die nachfolgenden Termine (siehe Übersicht rechts).

Für die Erneuerungswahlen mit leeren Wahlzetteln ist ein

Vorverfahren nicht nötig. Es müssen somit auch keine Wahlvorschläge, die von 15 Stimmberechtigten unterzeichnet sind, eingereicht werden. Bei der Erneuerungswahl der evangelisch-reformierten Kirchenpflege muss ein Vorverfahren durchgeführt werden. Den Wahlunterlagen wird ein Bei-blatt beigelegt, auf dem Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt werden, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind. Stimmberechtigte, die auf dem Bei-blatt aufgeführt sein möchten, haben sich bis spätestens 10. Dezember 2017 bei der Gemeinderatskanzlei Zell, Spiegelacker 5, 8486 Rikon (052 397 03 03, info@zell.zh.ch), schriftlich zu melden. Sie geben an, für welche Behörde sie kandidieren, und teilen Name und Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort mit. Zusätzlich können der Rufname, die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei sowie der Hinweis, ob die Kandidatin oder der Kandidat der Behörde schon bisher angehört hat, angegeben werden. Entsprechende Formulare (KandidatInnen-Blatt) sind bei der Gemeinderatskanzlei oder auf www.zell.ch erhältlich.

Nach Prüfung der eingegangenen KandidatInnen-Blätter veröffentlicht der Gemeinderat die Namen der vorgeschlagenen Personen und setzt diese gleichzeitig auf das oben erwähnte Bei-blatt für die Stimmberechtigten. Auf dem Bei-blatt werden die Namen der Kandidierenden in alphabetischer Reihenfolge geordnet und mit den oben erwähnten Angaben ergänzt.

Gemeinderat Zell

1. Wahlgang Gemeindebehörden:

Termin	Zu erledigen
29.09.2017	Inserat Wahlordnung Erneuerungswahlen mit allen Details sowie Aufforderung zur Einreichung des Kandidatenblattes
14.11.2017	Publikation Rücktritte Amtsdauer 2014/18
10.12.2017	Eingabeschluss für Einreichung des Kandidatenblattes
26.01.2018	Publikation Kandidaten im Töbthaler und Internet
15.04.2018	Wahltermin
15.04.2018	Publikation Wahlergebnis im Internet www.zell.ch
17.04.2018	Publikation Wahlergebnis im Töbthaler

1. Wahlgang evangelisch-reformierte Kirchenpflege:

Termin	Zu erledigen
29.09.2017	Inserat Wahlordnung Erneuerungswahlen mit allen Details sowie Aufforderung zur Einreichung des Wahlvorschlages
13.11.2017	Eingabeschluss für Einreichung des Wahlvorschlages
14.11.2017	Publikation Rücktritte Amtsdauer 2014/18
17.11.2017	Inserat 1. Publikation Wahlvorschlag und Eröffnung der 2. Frist für weitere Wahlvorschläge
24.11.2017	Eingabeschluss für Ergänzung/Änderung des Wahlvorschlages
15.04.2018	Wahltermin
15.04.2018	Publikation Wahlergebnis im Internet www.zell.ch
17.04.2018	Publikation Wahlergebnis im Töbthaler

Ein allenfalls erforderlicher 2. Wahlgang findet am Sonntag, 10. Juni 2018 wie folgt statt:

Termin	Zu erledigen
28.04.2018	Publikation Wahlordnung
10.06.2018	Wahltermin
10.06.2018	Publikation Wahlergebnis im Internet www.zell.ch
12.06.2018	Publikation Wahlergebnis im Töbthaler

INFOS

Für die Suche von Kandidierenden für die Erneuerungswahlen stellt sich erneut das überparteiliche Wahlforum Zell zur Verfügung.

Das Wahlforum organisiert auch am 26. März 2018, 20.15 Uhr, eine Podiumsdiskussion der Kandidierenden im Gemeindesaal Engsburg, Rikon. Ansprechperson: Marcel Niederer, Bahnhofstrasse 13 A, 8483 Kollbrunn, 076 403 38 20, marcel.niederer@swissonline.ch.